



## Sechster Schweizerischer Ernährungsbericht – Korrigendum

### **Kapitel 2: Seite 79, Abbildung 2.8. Prozentualer Beitrag der einzelnen Lebensmittelgruppen zum Verbrauch von Vitamin B12 zur Deckung des Vitamin B12.**

Der Verbrauch an Vitamin B12 wird nicht zu 60% durch Getreide gedeckt, sondern durch Fleisch und Fleischprodukte.

Der Balken in der Abbildung müsste rot (Fleisch und Fleischprodukte) und nicht braun (Getreide) eingefärbt sein.

### **Kapitel 3: Seite 146, Tabelle 3.5. Prävalenz von Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Krankheiten nach Geschlecht in zwei Studienpopulationen, 1993-2007.**

Die angegebene Prävalenz für die Behandlung von hohem Blutdruck in der CoLaus-Studie (47.1% Männer, 53.8% Frauen) bezieht sich nicht auf alle befragten Männer und Frauen, sondern nur auf jene, die angegeben haben, dass sie unter hohem Blutdruck leiden.

Die korrekte Angabe lautet: Von den Befragten werden 20.2% der Männer und 16.6% der Frauen gegen Bluthochdruck behandelt.

### **Kapitel 3: Seite 159, Schätzung der Prävalenz von Diabetes mellitus im Jahr 2030.**

Die International Diabetes Federation (IDF) hat ihre Prognosen stark revidiert, so dass die Aussage, dass die Prävalenz von Diabetes mellitus in der Schweiz im Jahr 2030 bei den 20- bis 79-Jährigen schätzungsweise 10% betragen werde, nicht mehr korrekt ist.

Die korrekte Aussage lautet: Die Inzidenz und Prävalenz von Diabetes mellitus werden voraussichtlich weiter steigen: Die Prävalenz von Diabetes mellitus soll in der Schweiz im Jahr 2030 bei den 20- bis 79-Jährigen schätzungsweise 8.7% betragen (2011: 7.4%) (194).

Stand November 2014